

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Wolfgang Friedrich Fleischer**, Inhabers der unter der Firma: **Friedrich Fleischer** bestehenden Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Beethovenstraße 10, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den **31. März 1903**, vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen königlichen Amtsgericht, Nebenstelle, Johannisgasse 5, bestimmt worden.

Leipzig, den 2. März 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A,
Johannisgasse 5.

(Leipz. Tagebl. Nr. 116 v. 5./III. 1903.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Josef Rosenberg**, in Firma **Paul Söllichs Nachf.** in Beuthen, Oberschl., wird nach erfolgter Ausschüttung der Masse aufgehoben.

Amtsgericht Beuthen, D.-S., 28. Febr. 1903.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir neben unserer seit Jahren bestehenden

Musik-Instrumenten-Handlung

ein

Musikalien-Sortiment

in der belebtesten Gegend eröffnen.

Wir ersuchen die Herren Verleger um Zusendung von Verlagsverzeichnissen und Prospekten, sowie um event. Konto-Eröffnung. Unsere Vertretung für Leipzig übernahm die Firma **Wilhelm Dietrich**, die stets in den Stand gesetzt ist, Festverlangtes gegen bar einzulösen, auch ist die Firma **Wilhelm Dietrich** gern bereit, auf Verlangen weitere Auskunft über uns zu erteilen.

Ihrem geneigten Wohlwollen uns bestens empfehlend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Breslau, den 1. März 1903,
Nicolaistr. 65/68.

Wiener & Zutter.

Hierdurch die erg. Mitteilung, daß ich am heutigen Tage hier selbst eine Buchhandlung begründet habe und daß die Firma **F. C. Fischer** in Leipzig meine Vertretung übernommen hat.

Die Zusendung aller Rundschreiben ist mir erwünscht.

Hochachtungsvoll

Thüringer Verlags-Anstalt
(Inh. A. Weller.)

W.-Jena, 1. März 1903.
Schützenstr. 3.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Dem verehrlichen Buchhandel mache ich hiermit die Anzeige, dass ich unter der Firma

Librairie française et étrangère F. Kulemann

am hiesigen Platze eine „Buchhandlung mit Antiquariat“ eröffnet habe.

Ich bitte um gef. direkte Zusendung von Katalogen über Botanik (besonders über Kakteen, Lilien, Orchideen und Rosen), Hebraika, Judaika, Numismatik, Orden u. Ehrenzeichen, Russland, Uniformwerke, Wagenbau, Zucker.

Herr Franz Wagner hatte die Gefälligkeit, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Mein Geschäftslokal befindet sich vorläufig
16, Rue Ernest Renan, Paris.

Unverlangt bitte nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

F. Kulemann.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich hierorts unter meinem Namen eine Sortimentsbuchhandlung errichtet habe.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen.

Ich beziehe nur indirekt.

Gleiwitz, im März 1903.

Hermann Lehmann,
Buch- und Papierhandlung.

Am heutigen Tage bringe ich meine am hiesigen Orte bestehende Buch- und Papierhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertrage der Firma **F. E. Fischer** in Leipzig meine Kommission.

Hannover, den 1. März 1903.

Ernst Leipold.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gut geleitete Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands mit regem geistigen Leben. Reingewinn ca. 7000 M p. a. Reale Werte über 25000 M; große, elegante Geschäftsräume in allerbesten Lage. Kaufpreis 40000 M, event. könnte auch ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von 25000 M als Teilhaber eintreten.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Amsterdam ist eine in guter Lage befindliche deutsche Buchhandlung, verbunden mit großer Leihbibliothek u. Journalesezirkel, verhältnismäßig ganz besonders billig zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Da das Geschäft, mit treuer Kundschaft, noch sehr erweiterungsfähig ist, dürfte sich für einen deutschen Fachmann mit Energie eine lohnende Existenz bieten. Kenntnis der holländischen Sprache ist nicht nötig.

Angebote und Näheres durch **Paul Stiehl** in Leipzig.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine angesehene gewerbliche Fachzeitschrift mit großen Inserateinnahmen und einem jährlichen Gewinnüberschuß von ca. 18000 M. Kaufpreis 90000 M — bei Barzahlung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung und modernes Antiquariat in großer bayrischer Stadt ist f. ca. 20000 M zu verkaufen. Umsatz stetig steigend und noch sehr zu erhöhen. Interessenten erhalten Auskunft unter N. B. 103 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen

eine Sortimentshandlung in der Schweiz zu billigem Preise. Die Kaufsumme von 15 000 fr. wäre sofort zu entrichten. Günstige Gelegenheit für junge tüchtige Sortimenter.

Angebote erbeten unter Chiffre „Schweiz # 720“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sichere Existenz!

In einer Kreis- und Gymnasialstadt mit Gas- und Wasserleitung, in schönster und gesündester Gegend des mittleren Norddeutschland ist ein Jahrhunderte alter Familienbesitz: Buchdruckerei (1899 in Maschinen und Schriften total neu eingerichtet), Buchhandlung mit allen Nebenzeigen, Kreisblattverlag, Schulbuch-, Kalender-, Lokal- und lukrativem Formular-Verlag und vielen festen Aufträgen von Behörden wegen Geschäftsmüdigkeit des kinderlosen Besitzers zu verkaufen.

Nachweislicher hoher Reinertrag. Kaufpreis inkl. vollständigen Lager- und Verlags-Vorräten, wertvollem, in bester Wohn- und Geschäftslage befindlichen, altem Patrizierhause mit großem Garten 130 000 M. Selbstreflektierende Herren, die politisch rechts stehen, das gesellschaftliche Renommee der alten Firma hochzuhalten verstehen und eine Anzahlung von mindestens 50% des Kaufpreises disponibel haben, wollen unter Nachweis letzterer Forderung ihre Angebote unter H. K. 776 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen. Fachkenntnisse als Buchdrucker nicht unbedingt notwendig, waren bei jeglichem Besitzer auch nicht vorhanden. Übergabe ist bei dem übersichtlichen Betrieb sofort möglich.

Hausgrundstück mit

Buchhandlung

in größerer Stadt Sachsens ist für 40000 M mit ca. 8000 M Anzahlung sehr preiswert zu verkaufen. Angebote unter O. S. # 11 durch Herrn **Rudolph Hartmann**, Buchh. in Leipzig erbeten.

In angenehmer Grossstadt ist eine rentable Antiquariatsbuchhandlung sehr preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reingewinn 8—10000 M. Selbstreflektanten mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Gef. Angebote unter B. C. # 770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.